

## Keine halben Sachen

### Geht Ausbildung auch in Teilzeit?

(de). Seit 15 Jahren eröffnet das Berufsbildungsgesetz (BBiG) die Möglichkeit, Ausbildungen auch in Teilzeitform zu absolvieren. Frauen und Männer erhalten so die Möglichkeit, eine Ausbildung zu beginnen oder wieder aufzunehmen, wenn sie Kinder betreuen oder Angehörige pflegen. Bei einer Ausbildung in Teilzeit wird die wöchentliche Arbeitszeit auf 20 bis 30 Stunden reduziert. Beim Verkürzen der regulären Arbeitszeit auf 50 Prozent kann sich die Ausbildungsdauer insgesamt verlängern. Der Berufsschulunterricht findet im normalen Umfang, also nicht verkürzt, statt. Wichtig ist, dass Ausbildungsbetrieb und Auszubildende individuell absprechen, zu welchen Zeiten und an welchen Tagen die betriebliche Ausbildung stattfindet. Da



der Ausbildungsplan auf die Teilzeitausbildung angepasst wird, muss er mit der zuständigen Kammer abgesprochen werden.

Für die Unternehmensseite sieht Gundula Riggert, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) der Agentur für Arbeit Lüneburg-Uelzen, mehrere Vorteile: „Wer sich für ein Kind entschieden oder Angehörige gepflegt hat, hat Verantwortung übernommen. Das spiegelt sich auch im Arbeitsleben oder während der Ausbildung wieder“, erläutert sie. „Wenn Unternehmen Eltern oder Pflegenden auf diese Weise die Chance eröffnen, eine Ausbildung zu absolvieren, haben sie motivierte, verantwortungsbewusste und zuverlässige Auszubildende.“ Außerdem können Unternehmen auf diese Weise zukünftige Fachkräfte gewinnen oder erhalten.

## Fakten, die für sich sprechen

### Gute Handwerker, immer sehr gefragt

(de) Beckedorf. Überall ist zu hören, das Handwerk leidet unter Fachkräftemangel. Auch Andreas Brandes, Geschäftsführer der Firma Lührs & Co. in Beckedorf kann in dieses Klagelied einstim-

schwierigen Fällen auch gerne mal anvertrauen kann. „Die meisten unserer Mitarbeiter sind sogenannte Eigengewächse“, lässt Brandes durchblicken. Voller Stolz zeigt er dann auch auf



Andreas Brandes (Foto:de)

men. „Händeringend suchen wir nach Anlagemechnikern mit Geschick für Wasser- und Wärmetechnik“, so seine Worte. Die Auftragsbücher des Unternehmens für Bäder, Sanitär und Heizung sind voll. „Doch ohne die richtigen Mitarbeiter ist das alles bald nicht mehr zu schaffen“, deutet der Geschäftsführer an.

Die Firma Lührs & Co. ist ein altingesessenes Traditionsunternehmen, das einen weit über die Grenzen der Region hinausgehenden guten Ruf besitzt. Einer der Gründe für das hervorragende Image des Unternehmens ist neben Seriosität, Qualitätsarbeit und herausragendem Service auch die hohe Motivation der meist sehr langjährigen Mitarbeiter. Selbst Andreas Brandes hat 1977 hier schon als Auszubildender begonnen und ist inzwischen für alle anderen nicht nur der, der hier das Sagen hat, sondern jemand, dem man sich in

Stefan Pape, der seit 43 Jahren dem Unternehmen die Treue hält. Aber auch Peter Schura, schon seit einigen Jahren Rentner, kommt von Zeit zu Zeit in seine „alte Firma“, immer wenn es eng wird und seine ehemaligen Kollegen Unterstützung benötigen - Fakten, die für sich alleine sprechen.

Handwerk heißt, mit Händen, Geschick und Köpfchen arbeiten. Wer als Handwerker gut und geschickt arbeiten kann, dem hilft diese Geschicklichkeit auch in anderen Bereichen. Handwerker sind eben immer eine Nasenlänge voraus, wenn es darum geht, eine schlaue Lösung zu finden. Es ist übrigens ein Irrglaube, wenn jemand meint, Handwerk habe längst nicht mehr den so oft beschworenen goldenen Boden. Wer heute noch bereit ist, einen „Blaumann“ anzuziehen, der kann sicher sein, dass auch immer Geld in seinen Taschen klingeln wird.



**Seit mehr als 135 Jahren**  
**Wasser, Wärme & Wohlbefinden**

- Ihr Spezialist für kleine Bäder
- Moderne Heiz- und Brennwerttechnik

**...und vieles mehr!**

Besuchen Sie  
unsere neue  
Ausstellung





Beckedorfer Bogen 2 · 21218 Seevetal  
Telefon 04105 / 67 61 7-0  
**[www.luehrs-kleinbad.de](http://www.luehrs-kleinbad.de)**